

Wasser und seine Salze

Natürliche Lebensenergie durch unsere Urelemente

**Peter Ferreira
Karl Hecht**

2017



Impressum

Copyright

Herausgeber:

GINARES GROUP AG

Poststraße 30

CH-6300 Zug

www.ginares.com

info@ginares.com

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt vor allem für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Rechte vorbehalten.

Verlagsanschrift Vertrieb:

Michaels Verlag & Vertrieb GmbH

Ammergauert Straße 80

D-86971 Peiting

www.michaelsverlag.de

info@michaelsverlag.de

1. Auflage 2017

Projektleiter: Alexander Schütz, medienwerkstatt ag, Sulgen, Schweiz

Gestaltung Cover: Daniela Baur, medienwerkstatt ag, Sulgen, Schweiz

Gestaltung, Layout und Grafik Inhalt:

Claudia Federi, Natalie Glauser und Susanne Ribi, medienwerkstatt ag, Sulgen, Schweiz

Lektorat: Regula Hutter, medienwerkstatt ag, Sulgen, Schweiz

www.medienwerkstatt-ag.ch

Druck: FINIDR, s.r.o., Tschechische Republik

Fotos: siehe Urheberverzeichnis

ISBN 978-3-89539-717-2

Wichtiger Hinweis

Die Medizin ist eine Wissenschaft, die seit Jahrhunderten ständig veränderlichen Entwicklungen unterliegt. Forschungsarbeiten vermehren täglich den Erkenntnisstand.

Mit Bezug auf den weltbekannten Arzt Rudolf Virchow (1821–1902) wird unsererseits nachdrücklich betont, dass die Medizin eine individuumsbezogene Lebenswissenschaft ist. Deshalb können z. B. Verläufe von Erkrankungen und Therapieeffekte und ihre Dosierung bei jedem Menschen unterschiedlich sein. Der Leipziger Pathophysiologe und Internist Max Bürger (1885–1966) sagte seinen Studenten immer, dass Symptome und Verläufe einer Erkrankung bei einem Patienten in Wiederholungsfällen niemals identisch seien. Wer dies nicht glauben kann, begeht einen großen Irrtum, da dies bei jeder Therapie zwingend berücksichtigt werden muss.

Ogleich das vorliegende Buch von uns mit bestem Wissen und Gewissen sorgfältig erarbeitet und der gegenwärtige wissenschaftliche Erkenntnisstand einbezogen wurde, können die Autoren und der Verlag für gegebene Empfehlungen keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Beratungen mit dem jeweiligen Arzt, Therapeuten oder Apotheker sind daher unbedingt erforderlich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Peter Ferreira	17
Vorwort Karl Hecht	23
1 Wasser und seine Salze	26
1.1 Was man vom Wasser wissen sollte	27
1.2 Was man von den Salzen wissen sollte	31
1.2.1 Sauerstoff 46,71 %. Vorkommen als Oxide, Silikate, Sulfate, Carbonate und Silikate	31
1.2.2 Silizium 27,69 %. Vorkommen in allen Silikaten (Quarz), Tonmineralien (Ton, Lehm, Löss) und Gesteinen (Feldspat, Glimmer, Bergkristall)	31
1.2.3 Aluminium 8,07 %. Vorkommen in Bauxit, Silikaten (Tonmineralien, Zeolith, Lehm, Feldspat, Mukovit)	31
1.2.4 Eisen 5,05 %. Vorkommen im Biolith, Philopit, in manchen Silikaten	31
1.2.5 Kalzium 3,65 %. Vorkommen in Kalkstein, Marmor, Kreide	32
1.2.6 Natrium 2,75 %. In allen NaCl-Salzverbindungen: Meersalz, Steinsalz, Kristallsalz, Sole usw.	32
1.2.7 Kalium 2,58 %. Vorkommen in Biotit, Muskovit, Phlogopit	32
1.2.8 Magnesium 2,06 %. Biotit, Phlogopit	32
1.2.9 Phosphor 0,13 %. Vorkommen in Apatit, Phosphor	32
1.2.10 Kohlenstoff 0,094 %. Diamanten, Graphit	32
1.2.11 Schwefel 0,052 %. Vorkommen in Basalt	32
1.2.12 Chlor 0,045 %	32
1.3 Lebenswichtige Salze	33
1.4 Siliziumsalze	34
1.5 Magnesiumsalze	36
1.6 Kristallsalze	37
2 Leben entstand aus Wasser und Salzen	40
2.1 Gottes Schöpfungsmaterial	42
2.1.1 Was ist der Rohstoff Gottes zur Schaffung des Menschen?	42
2.1.2 Wie entstand oder entsteht dieser Rohstoff, den Gott bei der Schaffung von Adam verwendet hat?	43
2.2 Der Lebenshauch Gottes: Die menschliche Psyche und das Bewusstsein	44
2.2.1 Die Psyche	44

2.2.2	Energiegeladene Kristallmoleküle, der Energieträger des menschlichen Geistes	45
2.2.3	Halbleiterfunktion von Siliziumdioxid	45
2.2.4	Siliziumdioxid-Kristalle als Computerchips der Zellmembran	46
2.2.5	Der menschliche Geist besteht aus Schwingungen	46
2.2.6	Was ist Bewusstsein?	48
2.2.7	Die Psyche ist dem Menschen angeboren	49
2.2.8	Durch Meditieren den Krebs besiegt	52
2.2.9	Mit Visualisierung Hirntumor beseitigen	53
2.2.10	Unheilbare Erbkrankheit mit Hypnose geheilt	53
2.2.11	Friedliche Gelassenheit entzieht Kriegern den Kampfgeist	54
2.2.12	Das Hochgefühl des Fließens – höchste Form der emotionalen Steuerung	55
2.2.13	Der Wille – der Hebel für die Lebenskraft	57
2.2.14	Mit mental (geistig) gesteuertem Atmen den Blutdruck senken	59
2.2.15	Der menschliche Geist kann seinen materiellen Körper beliebig steuern	63
2.2.16	Ausbrechen aus den Zwängen der stressenden Gesellschaft	64
2.2.17	Das mental steuerbare bioelektrische Heilsystem des Menschen	65
2.2.18	Alles im Leben ist Rhythmus	73
3	Evolutionstheoretische Betrachtung der Entstehung des Lebens auf der Erde	82
3.1	Wasser und Salze bei der Entstehung des Lebens auf der Erde	83
3.2	Nachweis von Kristallen in der DNA (DNS)	85
3.3	Siliziumsalze in den Genen	87
3.4	Warum konnten Kristallmoleküle in der DNA (DNS) nachgewiesen werden?	88
3.5	Die Ursuppentheorie	89
3.6	Wie kommt das kristalline Siliziumdioxid in die Gene?	90
3.7	Verärgern erste Silizium suspensions-Lebewesen die heutigen Aquarianer?	92
3.8	Tonmineralien als Grundsubstanz für die Entwicklung des Lebens auf dem Planeten Erde	93
3.9	Ton-Gen-Hypothese von Cairns-Smith	94
3.10	Die Rolle der Adsorptionsfähigkeit von Siliziumdioxid bei der Entstehung des Lebens	96

3.11	Zeolith-Hypothese	98
3.12	Glyzin + Zeolith = Protoorganismus?	99
3.13	Leben bedeutet bioelektrische Energie	100
3.14	Warum sind wir keine Siliziummenschen geworden?	101
3.15	Woher kam der Sauerstoff, den der Mensch benötigt?	102
3.16	Warum sind Siliziumwesen sehr langlebig?	103
4	Was gehört noch zur Gewährleistung des Lebens auf unserer Erde?	104
4.1	Die Biosphäre	106
4.2	Die Atmosphäre	107
4.2.1	Probiotische Atmungsluft	108
4.2.2	Luftfeuchtigkeit – das feinstoffliche Wasser, das wir atmen	108
4.2.3	Atmungssymbiose zwischen Menschen und Pflanzen	109
4.2.4	Der Wald ist für die Gesundheit der Weltbevölkerung wichtig	111
4.2.5	Kieselalgen als Sauerstoffproduzenten	113
4.3	Die Heliosphäre	114
4.3.1	Elektromagnetische Wellen der Sonne	114
4.3.2	Der zirkadiane Rhythmus	116
4.3.3	Sonnenlicht und Sonnenstrahlen	116
4.3.4	Sonnenlicht stimuliert körpereigene Hormone	118
4.3.5	Ursache für Vitamin-D-Mangel	118
4.3.6	Fern-Infrarotwellen-Strahlungen haben Heilkraft	120
4.3.7	Fern-Infrarotwellen und die Wassermoleküle in Resonanz	121
4.3.8	Bettwäsche aus Biokeramik und die Infrarotstrahlung der Haut fördern den Schlaf und die Mikrozirkulation	123
4.3.9	Welche Wirkungen haben die Biokeramik-Garnfäden?	123
4.4	Die Elektromagnetosphäre	124
4.4.1	Bioelektrizität des Menschen	124
4.4.2	Das Magnetfeld des Menschen ist messbar	126
4.4.3	Ein Mensch mit starkem Eigenmagnetfeld	127
4.4.4	Hautelektrische Potenziale reflektieren Emotionen	128
4.4.5	Schwingende Lebensprozesse in Kommunikation mit den Frequenzen des Magnetfelds der Erde	129
4.4.6	Technosphäre – Wirkung der Elektromagnetosphäre auf den Menschen	131
4.5	Gravitation (Schwerkraft)	133
4.5.1	Lebenswichtiger Umweltfaktor Gravitation wurde erkannt	133

4.5.2	Gravitationsmangelkrankheit	134
4.5.3	Körperbewegung (Sport) gegen Gravitationsmangelkrankheit	135
4.5.4	Hypokinese (Bewegungseinschränkung) als Modell der Hypogravitation	135
4.5.5	Flachliegen während des Schlafens – ein Risikofaktor für viele Erkrankungen – die Hypogravitation im Bett	137
4.5.6	Was geschieht im Herz-Kreislauf-System in der Hypogravitation?	138
4.5.7	Horizontale Lage im Schlaf erzeugt Hypogravitation	139
4.5.8	Gesunder Schlaf mit schräger Bettlage	141
5	Störfaktor Technosphäre – die Todsünde der zivilisierten Menschheit	146
5.1	Der Mensch ist ein biopsychosoziales Wesen	147
5.2	Selbstregulation und Adaptionfähigkeit des Menschen	148
5.3	Überforderung der Adaptionfähigkeit – das gegenwärtige Problem	150
5.4	„Wir sind nicht für diese Welt geschaffen, die wir uns geschaffen haben“	151
5.5	Wissenschaftlich technischer Fortschritt fordert seinen Tribut	152
5.6	Die acht Todsünden der zivilisierten Menschheit	155
5.7	Ärztinnen und Ärzte warnen vor Atomkraft	158
5.8	Jeder vernünftige Mensch müsste ein Atomkraftwerk- und Atombombengegner sein	159
5.9	Globale schleichende Vergiftung bedroht die Menschheit	161
5.10	Der Umgang des Menschen mit den Tieren	164
5.11	Zoopharmakognosie – ein elementares Bedürfnis der Wild-, Nutz- und Haustiere muss unbedingt gewährleistet werden	165
5.12	Der Umgang mit dem Wasser	167
5.13	Keine Zeit? Der Umgang mit der Zeit	170
5.14	Der Umgang des Menschen mit seinen Mitmenschen in der heutigen Zeit	175
5.15	Digitalisierung – die 9. Todsünde der zivilisierten Menschheit	178
5.15.1	Tatsachen der Mediennutzung nach Spitzer	181
5.15.2	Die sieben wichtigsten Handy-Krankheiten	182
5.16	Verschmutzung der Umwelt mit Elektrosmog – Vergangenheit und Gegenwart	186
5.17	Ein Appell an die politisch Verantwortlichen: Gesundheit – ein Menschenrecht	189

6	Wasser und seine Salze als funktionelle Flüssigkeit des menschlichen Körpers	192
6.1	Das Wassersystem des Menschen	193
6.1.1	Wasser ist ständig in Bewegung	194
6.1.2	Die Anomalien des Wassers	195
6.1.3	Wasser kommt in 4 Aggregatzuständen vor	196
6.1.4	Wasser und Siliziumdioxid als untrennbare Zwillingspaare	196
6.1.5	Spezielle Wasserchemie des Siliziumdioxids	197
6.1.6	Hydratisiertes Siliziumdioxid	198
6.1.7	In memoriam Prof. Dr. Ivan Engler	200
6.2	Was sind Kolloide?	201
6.2.1	Charakterisierung der kolloidalen Dispersion	203
6.2.2	Kolloidales Wasser	204
6.2.3	Kolloidales Siliziumdioxid	204
6.2.4	Kolloidale Flüssigkeiten im menschlichen Körper	208
6.2.5	Wie kann eine Destabilisierung des blutkolloidalen Systems verhindert werden?	210
6.2.6	Biologisches Altern – eine zunehmende Destabilisierung des Kolloidsystems der Körperflüssigkeiten	210
6.2.7	Biologisches Altern, eine Veränderung des kolloidalen Systems vom Sol- zum Gelzustand	212
6.2.8	Siliziumdioxid – das Mineral des kolloidalen Bindegewebes. Der Mensch ist so alt wie sein Bindegewebe (Nobelpreisträger I. Metschnikov, 1845–1916)	214
6.2.9	Was bewirkt Mangel an Siliziumdioxid im menschlichen Körper?	215
6.3	Das größte zusammenhängende Funktionsorgan des Menschen – die Grundsubstanz der extrazellulären Matrix des Bindegewebes	216
6.3.1	Bioelektrische Regulation der Grundsubstanz der extrazellulären Matrix	217
6.3.2	Das System der ganzheitlichen Grundregulation des Menschen, die Grundsubstanz der extrazellulären Matrix, beinhaltet die Elemente:	219
6.3.3	Die Grundsubstanz der extrazellulären Matrix ist die Transitstrecke von den Lymph- und Blutkapillaren über das Molekularsieb zu den Zellverbänden und zurück.	219
6.3.4	Die extrazelluläre Matrix – ein Schloss mit spezifischem Code	221
6.3.5	Extrazelluläre Matrix ist im ganzen Körper zu finden	221
6.3.6	Die Grundregulation des flüssigen Bindegewebes	222

6.3.7	Molekulare Siebfunktion wird durch bioelektrische Vorgänge gewährleistet	222
6.3.8	Der Glykokalyx als Informationsträger und Informationsvermittler	224
6.3.9	Informations- und Energietransfer erfolgen bioelektrisch	224
6.3.10	Ähnlichkeiten der Funktionseigenschaften der Grundsubstanz der extrazellulären Matrix und des kolloidalen Siliziumdioxids	225
6.3.11	1. Fazit: Alle Funktionen in der Grundsubstanz der extrazellulären Matrix laufen in der kolloidalen Phase ab	226
6.3.12	2. Fazit: Siliziumsalz – das zentrale Mineral des flüssigen Bindegewebes	227
6.3.13	Die Grundsubstanz der extrazellulären Matrix ist sehr empfindlich gegenüber Reizen, die nicht ihrer Funktion entsprechen	230
6.3.14	Stress erreicht immer über die offenen Kapillaren und offenen Synapsen die Grundsubstanz der extrazellulären Matrix	230
6.3.15	Wann tritt Funktionsverlust der Grundsubstanz der extrazellulären Matrix auf?	233
6.3.16	Ein Experiment des französischen Nobelpreisträgers Prof. Dr. Alexis Carrel (1873–1944, Nobelpreis 1912)	234
7	Wasser und seine Salze – Stabilisatoren der Struktur des menschlichen Körpers	236
7.1	Was zählt zur Struktur des menschlichen Körpers?	237
7.2	Ohne Mineralien in Verbindung mit den Körperflüssigkeiten gibt es keine Lebensprozesse	237
7.3	Systemisches Prinzip der Mineralienwirkung ist bereits lange bekannt	240
7.4	Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler (1821–1898), Begründer der systematischen Mineraltherapie	241
7.5	Schüssler-Salze	242
7.6	Physiologische Funktionen einiger Schüssler-Salze	244
7.7	Ohne Silizium kein Wachstum! Ohne Silizium kein Einbau von Kalzium in den Knochen	246
7.8	Nur Siliziumsalze helfen, Kalziumzufuhr verschlechtert den Prozess der Osteoporose	246
7.9	Studien zur Knochengesundheit	247
7.10	Siliziumsalze und Knochengesundheit	248
7.11	In menschlichen und tierischen Körpern kann aus Silizium und Magnesium Kalzium produziert werden – biologische Transmutation der Elemente	250

7.12	Trotz des Neins der Schulphysiker gibt es die Wandelbarkeit der Elemente im menschlichen Organismus	251
7.13	Am Anfang stand die Frage: Warum hat das Hühnerei bei kalkarmer Ernährung eine harte Kalkschale?	252
7.14	Woher kommt das Kalzium der Hühnereischale, wenn die Hühner kalkarm ernährt werden?	252
7.15	Kindheitsbeobachtungen des späteren Arztes und Wissenschaftlers Kervran	253
7.16	Biologische Transmutationen finden in den Kernen der Atome statt	254
7.17	Die Entstehung von Kalzium aus Silizium schon im Urgestein?	255
7.18	Beispiele von biologischer Mutation von Elementen in der Medizin	257
7.19	Wann entstand die biologische Transmutation in der Evolution des Lebens?	261
7.20	Knochen- und Zahngesundheit durch Magnesium	262
8	Wasser und seine Salze – Zündstoff für Verjüngung und Leistung	264
8.1	Lebensziel ewige Jugend	265
8.2	Siliziumdioxid – das Verjüngungssalz	268
8.3	Der Siliziumgehalt nimmt im Körper des Menschen mit zunehmendem Alter ab	268
8.4	Eine Studie zum Verzögern des Alterungsprozesses durch die Siliziumsalze Naturzeolith und Montmorillonit?	269
8.5	Schlussfolgerungen	272
8.6	Die ältesten der angeführten Siliziumsalzstudien	273
8.7	Es gibt Zusammenhänge zwischen Körperbewegung und Wirkung von Siliziumsalz im menschlichen Körper	273
8.8	Kann Siliziumsalz Leistungssportler vor Überbelastung und Verletzungen schützen?	274
8.9	Siliziumsalz kann bei Freizeitsportlern und Leistungssportlern vor Überbelastung und Verletzungen schützen	275
8.10	Studien und sportärztliche Erfahrungen zur Erholung der körperlichen Belastung	275
8.11	Wie ist zu erklären, warum Leistungssportler sich zufrieden über die Einnahme von Siliziumsalz äußern?	277
8.12	Kann Siliziumsalz Dopingmittel sein?	278

8.13	Siliziumhaltiges Trinkwasser erhält bei Seniorinnen die geistige Leistungsfähigkeit	278
8.14	Siliziumgehalt in Mineral- und Trinkwasser	280
8.15	Siliziumhaltiges Trinkwasser kann Tumorerkrankungen vorbeugen	281
8.16	Magnesium – das Salz der inneren Ruhe	282
8.17	Siliziumsalze können Alzheimer-Krankheit vermeiden	284
9	Wasser und seine Salze sorgen für gesunde Haut und Energie	286
9.1	Die Haut	287
9.2	„Man ist so alt wie sein Bindegewebe“, postulierte der Nobelpreisträger I. Metschnikov (1845–1916)	288
9.3	Haut und Schönheit	289
9.4	Herstellung von Zeolithpaste oder Montmorillonitpaste nach Rezeptur von Prof. Dr. Karl Hecht	290
9.5	Zum ultrakolloidalen Wasser	290
9.6	Anwendung	291
9.6.1	Anwendung Gesicht	291
9.6.2	Anwendung Körperflächen	292
9.7	Energiezufuhr durch transdermale Applikation von Siliziumsalzen und die Infrarotstrahlung der Haut	293
9.8	Siliziummoleküle sind kristallin und biogen geprägt	293
9.9	Infrarotstrahlung des menschlichen Körpers	294
9.10	Äußerliche Anwendung von Naturzeolith und Montmorillonit	296
9.11	Ferninfrarotstrahlung (FIR) des menschlichen Körpers	296
9.12	Energiezufuhr der Siliziumsalze (Wirkungsschema)	297
9.13	Transdermale Applikation von Magnesiumchlorid	297
9.14	Wie gelangt das Magnesiumchlorid über die Haut zu den Zellen?	298
9.15	Die Haut bietet drei Transportwege für die Zufuhr von Magnesiumchlorid	299
9.15.1	Was kann das Magnesium im menschlichen Körper bewirken?	302
9.16	Siliziumsalze in der Therapie von Hauterkrankungen	303
9.16.1	Verschiedene Dermatosen	303
9.16.2	Chronische, teilweise therapieresistente Akne	304
9.16.3	Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis	305
9.16.4	Natur-Klinoptilolith-Zeolith als Therapeutikum bei Erkrankungen der Haut und des Verdauungssystems	305
9.17	Zeolithwirkungen bei Psoriasis	306

10	Wasser und seine Salze – natürliche Reinigungsmittel des menschlichen Körpers	308
10.1	Entgiftungssysteme des Menschen	309
10.1.1	Leberfunktion	310
10.1.2	Darmfunktion	310
10.1.3	Nierenfunktion	312
10.1.4	Lungenfunktion	313
10.1.5	Haut	314
10.1.6	Blutkreislauf und lymphatisches System	315
10.2	Detoxhygiene für einen gesunden Stoffwechsel	316
10.2.1	Gesunde Langlebigkeit fordert Freisein von Giften	316
10.2.2	Detoxhygiene ist kein Blödsinn; sie muss aber richtig erfolgen	316
10.2.3	Forderung von Ärzten: Entgiftung vor der Diagnose	317
10.2.4	Detoxhygiene – eine Sonderform der allgemeinen Hygiene	317
10.2.5	Wie soll die Detoxhygiene realisiert werden?	317
10.2.6	Gifte verursachen auch oxidativen Stress	318
10.3	Was sind Schadstoffe?	319
10.3.1	Was sind Schwermetalle? Sind diese immer toxisch (giftig)?	320
10.4	Wie sollen siliziumreiche Silikatsalze eingenommen werden?	322
10.5	Wirkungsbeispiele siliziumreicher Silikatsalze	323
10.5.1	Ausscheidung von Schwermetallen mittels Naturzeolith	323
10.5.2	Beispiele des Bindungsvermögens von Naturzeolith	324
10.6	Naturzeolith bindet Blei und scheidet es aus	325
10.6.1	Untersuchungen an Industriearbeitern	325
10.6.2	Ausleitung von Übermengen an Blei	326
10.6.3	Der Einfluss von Naturzeolith auf Lernen und Gedächtnis bleibelasteter Laborratten	326
10.6.4	Naturzeolith versus Bleitoxizität	327
10.6.5	Die Bedeutung des Zeoliths bei der Reduzierung der Bleitoxizität bei Fischen	328
10.6.6	Der Effekt von Blei und Zeolith auf hämatologische und einige biochemische Parameter beim Nilfisch <i>Oreochromis niloticus</i>	328
10.6.7	Schlussfolgerung	328
10.7	Der Mythos um die Salze der Aluminiumsilikate	329
10.7.1	Was ist die Meinung der Siliziumforscherin Dr. Edith Muriel Carlisle?	329

10.7.2	Was ist die Meinung der englischen Forschergruppe von Ravin R. Jugdaohsingh?	330
10.7.3	Das Verhältnis von Silizium zu Aluminium ist wichtig	331
10.7.4	Forschungsergebnisse eines deutschen Experten: Aluminiumsilikate, die besten Detoxikationsmittel gegen Aluminium	331
10.8	Einsatz von Naturzeolith bei der Reaktorkatastrophe	333
10.8.1	Bindung von Caesium durch Naturzeolith	334
10.9	Naturzeolith stärkt das natürliche Antioxidantiensystem im menschlichen Körper	335
11	Wasser und seine Salze sorgen für innere Ruhe und guten Schlaf	338
11.1	Von Dichtern wird seit Jahrhunderten der Schlaf mit dem Prädikat „süß“ und als Labsal der Seele besungen	339
11.2	Risikopersonen	341
11.3	Magnesiumsalze bringen innere Ruhe	342
11.4	Medikamente: Magnesiumfresser und Schlafstörer	343
11.5	Auch Kristallsalz kann das Einschlafen fördern	344
11.6	Mit Schlafhygiene besser schlafen	344
11.7	Kraftquell Minischlaf am Tage	346
11.7.1	Was ist der Minischlaf?	346
11.7.2	Warum wird Minischlaf am Tage empfohlen?	347
11.7.3	Wie viele Menschen pflegen den Minischlaf?	348
11.7.4	Warum ist in Deutschland der Minischlaf verpönt?	349
11.7.5	Wie kann man den Minischlaf erlernen?	349
12	Wasser und seine Salze – Energieträger und Energiespender für den Menschen	354
12.1	Unser Planet Erde ist von einer elektromagnetischen Hülle umgeben	355
12.1.1	Der Mensch ist daher ein elektromagnetisches Wesen	356
12.1.2	Das Magnetfeld der Erde steuert circadianen Rhythmus des Menschen	356
12.1.3	Interaktion zwischen Hirnfunktion und schwachen elektromagnetischen Feldern	359
12.2	Energiespender Wasserfall und Meeresbrandung	359
12.2.1	Was sind Ionen?	361
12.2.2	Oxydations-Reduktions-Potenzial ORP	362
12.3	Silikate und Tonminerale	364

12.3.1	Tonmineralien	364
12.3.2	Silikate (Kieselsäuremineralien) vermögen Schwingungen (Frequenzen) auszustrahlen und Bioresonanz zu erzeugen	365
12.3.3	Wissenschaft bestätigt Frequenz von Quarzkristallen	366
12.3.4	Wissenschaftliche Entdeckung in einer chinesischen Ziegelei	366
12.4	Was ist Montmorillonit/Bentonit?	367
12.4.1	Wann spricht man von Bentonit, wann von Montmorillonit?	368
12.4.2	Wesentliche Eigenschaften des Montmorillonits, die für seine regulative und heilende Wirkung für den Menschen von Bedeutung sind	369
12.4.3	Montmorillonit als Lieferer (Donator) von kolloidalem Siliziumdioxid	371
12.4.4	Welche Wirkungen besitzt der kieselsäuremineralienreiche Montmorillonit?	371
12.4.5	Entgiftung (Detoxikation) mittels Montmorillonit	372
12.4.6	Bindung von radioaktiven Stoffen durch Montmorillonit	372
12.4.7	Schutz der Schleimhäute des Verdauungssystems durch Montmorillonit	373
12.4.8	Antibakterielle Effekte des Montmorillonits (gegen Bakterien)	373
12.4.9	Antivirulente Wirkung des Montmorillonits (gegen Viren)	373
12.4.10	Antimykotische Wirkung des Montmorillonits (gegen Pilze)	374
12.4.11	Montmorillonit als Spender und Regulator der Spuren- und Mengenelemente (Mineralien)	374
12.5	Was ist und was kann Zeolith	374
12.5.1	Zeolith – der Rohstoff des 21. Jahrhunderts	374
12.5.2	Zeolithe erobern den Alltag	375
12.5.3	Das Tuffgestein Klinoptilolith-Zeolith	375
12.5.4	Aus der Mine zum Pulver	377
12.5.5	Was geschieht nach der Einnahme von Naturzeolith?	378
12.5.6	Wichtige Wirkeigenschaften des siliziumdioxid- und mineralienreichen Klinoptilolith-Zeoliths	378
12.5.7	Funktionen des Klinoptilolith-Zeoliths beim Durchgang durch den Verdauungstrakt	380
12.6	Fossile Kieselschwämme als Heilmittel	382
12.6.1	Aion-A-Anwendungsmöglichkeiten	383
12.6.2	Kieselschwämme – Tiere am Meeresboden	384
12.7	Magnesiumsalze	386
12.7.1	Über die Magnesiumwirkung bei verschiedenen Erkrankungen liegen seit 40 Jahren zahlreiche Studien vor	387

12.7.2	Magnesiummangelkrankungen	388
12.7.3	Ursachen des Magnesiummangels	388
12.7.4	Welche Symptome sind bei Magnesiummangel festzustellen?	390
12.7.5	Wie kann Magnesiummangel bestimmt werden?	391
12.8	Salz ist nicht gleich Salz	392
13	Anwendung von Wasser und seinen Salzen im Dienst der Gesundheit der Menschheit	400
13.1	Das Wasser als Heilkraft	402
13.2	Die Forschung mit Wasser des Dr. Batmanghelidj	407
13.3	Kristallsalz	412
13.3.1	Tonminerale, die ältesten Heilmittel der Menschheit	415
13.3.2	Heilerden finden seit Jahrtausenden bis heute in der ganzen Welt Anwendungen	417
13.4	Siliziumhaltige Pflanzen	419
13.5	Anwendung des kolloidalen Siliziumdioxids; Synonym: kolloidale Kieselsäure	419
13.5.1	Zur inneren Anwendung des kolloidalen Siliziumdioxids	420
13.5.2	Zur äußerlichen Anwendung des kolloidalen Siliziumdioxids	420
13.5.3	Kolloidale Kieselsäure fördert Haarwuchs	420
13.6	Anwendung von Naturzeolith	421
13.6.1	Erfahrungsbericht einer Ärztin, die über 10 Jahre mehr als 2.000 Patienten mit chronischen Erkrankungen, vor allem solche mit Krebs, mit PMA-Zeolith erfolgreich behandelt hat (Auszug)	421
13.6.2	Naturzeolith bei Patienten mit Diabetes mellitus als Basistherapie gegen oxidativen Stress	423
13.6.3	Naturzeolith bei Pilzbefall im menschlichen Körper	425
13.6.4	Naturzeolith-Montmorillonit (Montilo) bei akuten Durchfällen bei Patienten des Kurzentrums Davutlar	425
13.6.5	Naturzeolith unterstützt die Leberfunktion	426
13.6.6	Naturzeolith bindet Radionuklide	432
13.6.7	Naturzeolith effektiv beim Leaky-Gut-Syndrom	439
13.6.8	Magnesiumsalze	441
14	Lass Deinen Geist Deinem Körper Gutes tun, damit Deine Seele gerne darin wohnt ...	448

15	Die Menschheit braucht dringend den 6. Kondratieff-Zyklus	452
	Literaturverzeichnis	462
	Urheberverzeichnis	480
	Danksagung	484
	Seit 2001 erschienene Bücher der Autoren	486